



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 8 / 2019 | Woche 17 / 2019

Sprachencafé

Das Sprachencafé im Gemeindezentrum ist am Montag, 6. Mai wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist eingeladen, von 20 bis 21.30 Uhr an einem der Sprachentische Platz zu nehmen. „Muttersprachler“ leiten den Wortwechsel in englischer, italienischer, spanischer und deutscher Sprache im Saal Parsenn des Gemeindezentrums.

Kräuterwoche

Die Gärtnerei Hartmann widmet sich zurzeit ganz dem Thema Tee. Im Rahmen der Kräuterwoche können Interessierte bis 27. April von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 11.30 und von 13.30 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 11.30 Uhr verschiedenste Teemischungen probieren und frische Kräuter für eigene Kreationen ersteinen.

Walgauer Auswanderer

Die Wanderausstellung „woanders hin - Auswanderergeschichten aus dem Walgau“ der Regio Im Walgau macht bis 6. Juni im Gemeindehaus Nüziders Station. Dort ist sie von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr zu besichtigen. Parallel dazu werden die Auswanderergeschichten in Gesprächscafés, bei Lesungen, Filmaufführungen und in Theaterprojekten behandelt. Interessierte finden die Termine unter www.imwalgau.at/projekte/identitaet/auswanderung-aus-dem-walgau.

Jugendmesse

Am Samstag, 4. Mai ab 19 Uhr lädt Pfarrer Mihai Horvat wieder speziell die Jugend zum Gottesdienst in die St. Sebastiankirche ein.

„Planungssprechtage“ am Berg

Das Räumliche Entwicklungskonzept für den Ortsteil Ludescherberg wird derzeit überarbeitet. Die Verantwortlichen laden die Bevölkerung zur Mitsprache ein:

„Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde und das schon ältere „Leitbild Ludesch“ sind die Grundlagen der Siedlungsentwicklung am Ludescherberg. Das REK trifft dabei unter anderem Aussagen zur Siedlungs- und baulichen Entwicklung, für das Dorf sehr differenziert, für den Ludescherberg eher auf einer grundsätzlichen Ebene.

Anfragen über Widmungs- und Bebauungsmöglichkeiten am Ludescherberg begründen nun Handlungsbedarf. Die Gemeinde arbeitet daher derzeit an einer Ergänzung und Adaptierung der raumplanerischen Zielsetzungen für den Ludescherberg. Spielräume für Bauvorhaben von am Ludescherberg Ortsansässigen sollen dabei geprüft und, wenn mit den Zielen zur Gemeindeentwicklung und mit den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen vereinbar, nach Möglichkeit geschaffen werden. Grundsätzliche Entwicklungsziele wie ‚Flächen für die Landwirtschaft sichern‘ und ‚Zersiedelung vermeiden‘, ‚Keine Ferienwohnungen‘, ‚Kein Zuzug‘ bleiben jedoch aufrecht.

In den Planungsprozess, der im Herbst letzten Jahres gestartet wurde und für den mit der seit Anfang März geltenden Raumplanungsgesetznovelle neue rechtliche Rahmenbedingungen gelten, wird die Bevölkerung miteinbezogen. Wir laden daher Interessierte, Grundeigentümer und Anwohner am Ludescherberg zu einem Gespräch im Rahmen von Planungssprechtagen ein. Diskutieren Sie mit uns und teilen Sie uns Ihre Vorstellungen zur Entwicklung des Ludescherberges mit. Termine für diese Sprechtag sind Mittwoch 22. Mai und Donnerstag 23. Mai 2019, jeweils nachmittags. Um ausreichend Zeit für alle Interessenten und Anliegen einplanen zu können, ersuchen wir um telefonische Voranmeldung unter 05550/20019 (DLZ Blumenegg) bis 10. Mai 2019.“

Leader fördert auch kleine Projekte

Mit Fördermitteln des EU-Leaderprogramms wurden in der Region bereits eine Vielzahl an spannenden Projekten umgesetzt. Noch stehen Mittel zur Verfügung.

Vor allem gemeinnützige Kleinprojekte mit Kosten von bis zu 5700 Euro werden großzügig unterstützt. Die Betreiber müssen nur zwanzig Prozent der Kosten selbst aufbringen. Wer also eine Idee hat, welche den Menschen in der Region nachhaltig Nutzen bringt, kann sich jederzeit bei der Geschäftsführerin der Leaderregion Vorderland-Walgau-Bludenz, Karen Schillig (Tel: 05522/22211, E-Mail: office@leader-vwb.at), melden. Weitere Infos gibt es außerdem unter www.leader-vwb.at.





Vorwort des Bürgermeisters

Basierend auf den Grundsätzen unseres räumlichen Entwicklungskonzeptes arbeiten wir seit geraumer Zeit an einer Ergänzung und Adaptierung der raumplanerischen Zielsetzungen für den Ludescherberg.

Durch klare Vorgaben möchten wir dort die sensible Kulturlandschaft, die Bedeutung der Naherholung und den Streusiedlungscharakter erhalten. Außerdem soll sichergestellt werden, dass der Ludescherberg sich nicht zu einem Weiler von Ferienwohnungen entwickelt. Die großen zusammenhängenden Ried- und Magerheuwiesen sind von hohem Wert für die Natur, und Flächen für die Landwirtschaft sollen nachhaltig erhalten bleiben. Die Details sollen natürlich unbedingt mit den Grundeigentümern und Bewohnern am Ludescherberg abgestimmt sein. Deshalb lade ich alle Interessierten herzlich zum Mitdiskutieren ein: Nutzen Sie die Planungssprechtage als Möglichkeit zur Mitbestimmung!

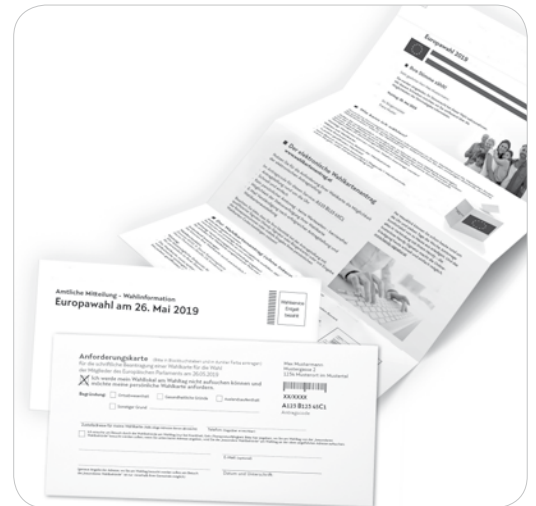
Ihr Bürgermeister
Dieter Lauer

Europawahl am 26. Mai

Anfang Mai werden die Amtlichen Wahlinformationen an die Wahlberechtigten im Ort verschickt. 2433 Ludescher dürfen bei der EU-Wahl am 26. Mai mitentscheiden.

Wer an diesem Tag verhindert ist, kann bereits jetzt und noch bis 22. Mai persönlich im Bürgerservice des Gemeindeamts eine Wahlkarte beantragen. Noch bequemer geht dies online unter www.wahlkartenantrag.at mit dem persönlichen Zahlencode, der auf der Amtlichen Wahlinformation aufgedruckt ist, beziehungsweise mit dem vorgedruckten Wahlkartenantrag inklusive beige-fügtem Kuvert. Man sollte sich aber auf jeden Fall rechtzeitig darum kümmern. Denn die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai um 17 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingehen. Alternativ kann sie am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal abgegeben werden.

Aber auch jene, die sich am 26. Mai in ihrer Heimatgemeinde aufhalten, sollten die Amtliche Wahlinformation unbedingt aufheben. Denn es erleichtert den Ablauf ganz wesentlich, wenn die Wahlberechtigten neben einem amtlichen Lichtbildausweis auch den personalisierten Abschnitt der Wahlinformation zur Stimmabgabe mitbringen.



Diese Unterlagen werden jedem Wahlberechtigten zugesandt. Sie erleichtern das Wahlprozedere beträchtlich und sollten deshalb keinesfalls im Papierkorb landen.

Wohnen in Ludesch

WOHNANLAGE »KREUZACKER 3«



ROHBAU
FERTIG

GRABHER, Der Baumeister GmbH
Schlossplatz 2, 6845 Hohenems
T 05576 / 72521, www.grabher.at

GRABHER baut Lebensqualität:

- 18 Einheiten (2-, 3- und 4-Zimmer)
- Großzügige, teilweise überdachte Balkone und riesige Gärten
- Bad mit Fenster
- Barrierefrei mit Lift, Carport und Abstellplätzen
- Fernwärme
(HWB Haus A 38,6 | Haus B 27,4 kWh/m²a)

GRABHER

Der Baumeister

Teamwork für den Wald

Die Agrargemeinschaft und die Gemeinde Ludesch sowie die Nachbargemeinden Raggal und Sonntag werden ihre Waldflächen in einer gemeinsamen Forstbetriebsgemeinschaft professionell bewirtschaften. Dies wurde kürzlich vertraglich fixiert.

„Durch die gemeinschaftliche und professionelle Waldbetreuung kann die schutzwirksame, ökologische und gesellschaftliche Wirkung des Waldes langfristig sichergestellt und verbessert werden“, lobte

Landesrat Gantner bei der offiziellen Gründung der Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großwalsertal am 4. April im Valünasaal. Von dieser Zusammenarbeit erwarten



sich die Projektpartner Synergieeffekte, eine langfristige, nachhaltige Planung sowie eine höhere Wertschöpfung in der Region. Die Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großwalsertal ist die vierte Kooperation dieser Art in Vorarlberg. Die Vorarlberger Forstbetriebsgemeinschaften betreuen insgesamt 23 Besitzer kleinerer Waldflächen und beschäftigen rund 25 Mitarbeiter. Zurzeit werden sieben Lehrlinge zu Forstfacharbeitern ausgebildet.

Engagierter „Vielfalter-Einsatz“

Bis zu zwanzig Helfer engagierten sich am 12. April beim „Vielfalter-Einsatz“ für die Artenvielfalt im Brunnengarten.

„Das Ried beherbergt einige in Vorarlberg höchst seltene sowie bedrohte Arten und wertet das Ortsbild der Gemeinde auf“, erklärt Anette Kestler. Die

Betreuerin der regionalen Natura 2000-Gebiete freut sich, dass so viele Helfer ihrem Aufruf zum Arbeitseinsatz am „Vielfaltertag“ folgten. Die wertvollen Riedflächen drohen nämlich zu verbuschen.



Gemeinsam haben die Helfer Gehölze entfernt und die Wiesen so vorbereitet, dass sie im Herbst wieder gemäht werden können. Interessierte finden weitere Termine und Informationen zu den Vielfaltertagen unter www.naturvielfalt.at/vielfaltertage. Foto: Regionsmanagement Europaschutzgebiete

Um die Mitarbeiter bemüht

Nach einer „Kennenlernphase“ mit Beratervertrag übernahm die Vorarlberger Pflegegesellschaft BENEVIT am 1. Jänner 2019 das IAP an der Lutz in Ludesch. Das Unternehmen kümmert sich vorbildlich um seine Mitarbeiter und wurde deshalb kürzlich ausgezeichnet.

Das Land Vorarlberg, die Arbeiter- und die Wirtschaftskammer sowie die Gebietskrankenkasse zeichnen alle zwei Jahre Betriebe aus, die sich besonders



um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter bemühen. Die Vorarlberger Pflegegesellschaft BENEVIT durfte den „salvus GOLD“ kürzlich bereits zum dritten Mal in Empfang nehmen. „Wir verfolgen für unsere Mitarbeitenden, aber auch die Organisation, einen ganzheitlichen und

ressourcenorientierten Ansatz“, erklären die Verantwortlichen. „Damit wir auch nachhaltig erfolgreich sind, setzen wir auf eine hohe Mitarbeiterbeteiligung und evaluieren unsere Maßnahmen in regelmäßigen Abständen.“ Foto: Benevit

Postzustellung

Die Postzusteller ersuchen alle Ludescher, ihre Briefkästen mit Vor- und Familiennamen zu beschriften. Nur so könne eine verlässliche Brief- und Paketzustellung gewährleistet werden.

Flurreinigung am Berg

Im Tal wurden die Wiesen und Felder bereits geräumt, jetzt geht es ans Großreinemachen am Ludescherberg: Am Samstag, 27. April lautet das Motto noch einmal „Saubere Umwelt braucht dich.“ Die Gemeindeverantwortlichen hoffen auf viele freiwillige Helfer bei der Flurreinigung.

Kuhhalteprämie

Die Ludescher Landwirte können Anträge auf Kuhhalteprämie noch bis 15. Mai 2019 im Gemeindeamt abgeben. Nähere Auskünfte erteilt Ilse Dünser (Tel: 05550/2221-205).

Repair Café in Thüringen

Das Repair Café in Thüringen (Werkstraße 32) ist am Samstag 4. Mai wieder geöffnet. Haushaltsgeräte werden dort von 8.30 bis 12 Uhr unter kompetenter Anleitung repariert.

Haussammlung

Im Mai führt das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte eine Haussammlung durch. Eine Genehmigung liegt vor.

Kostenlose Energieberatung

Energieberater Gebhard Bertsch informiert „Hüslebauer“ und „Sanierer“ nach vorheriger Anmeldung (Tel: 0664/5336744) am Dienstag, 7. Mai von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum über sämtliche Aspekte nachhaltiger Bauweise.

Frühlingsausstellung

Menschen mit Beeinträchtigung und verschiedenste Kreativkünstler haben in den letzten Wochen in der Caritas-Werkstätte am Schulweg 10 wieder viele kreative Ideen umgesetzt. Im Rahmen der Frühlingsausstellung am Samstag, 11. Mai werden im Garten der Werkstätte von 10 bis 16 Uhr allerlei dekorative und praktische Produkte zum Verkauf angeboten.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dieter Lauermaier ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 2221-0, Fax 2221-11, E-mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 25.4.** Elternberatung von 14 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 27.4.** Flurreinigung am Ludescherberg
- 4.5.** Jugendmesse ab 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebastian
- 6.5.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Parsenn, Gemeindezentrum
- 7.5.** Energieberatung von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

25.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 26.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 27./28.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (-50/21300)
 29.4. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
 30.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 1.5. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 2.5. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 3.-5.5. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 6.5. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
 7.5. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 8.5. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 9.5. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 Die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer bleibt am Freitag, 3. Mai geschlossen. Die Gemeindeärztin wird während ihrer Fortbildung von den Kollegen im Sprengel vertreten. Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 26.4.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
- 30.4.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
- 2.5.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- 8.5.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr** abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 19. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 2. Mai bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 2221-200) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Blumenegg im 1. Weltkrieg

Mehrere Jahre lang haben sich die „Freunde der Geschichte Blumeneggs“ intensiv mit den Auswirkungen des 1. Weltkriegs auf die Region auseinandergesetzt. Entsprechend stolz präsentierten sie am 13. April ihr 276 Seiten starkes Buch zum Thema.

Die Initiative für das Gemeinschaftswerk mit dem Titel „Faszination - Wirklichkeit - Ernüchterung“ war von den Ludescher Gemeindearchivaren Wilfried Ammann, Johannes Wucher und Manfred Sutter ausgegangen. Sie hatten bereits 2016



Die Blumenegg-Bürgermeister und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger freuen sich mit den Freunden der Geschichte Blumeneggs über das gelungene Werk.



Festredner Mag. Meinrad Pichler mit Projektleiterin Mag. Simone Drechsel

die Geschichtsinteressierten der Region an einen Tisch geholt. Unter kompetenter Leitung durch die Altacher Historikerin Mag. Simone Drechsel war 2016 eine Ausstellung zum Thema aufbereitet worden. In der Folge haben die Blumenegger jede Menge weitere Briefe, Tagebücher und andere Erinnerungsstücke zur Verfügung gestellt, welche noch tiefere Einblicke in die Zustände damals erlaubten. Rund zwanzig Autoren haben sich für das gemeinsame Buch intensiv etwa mit der Kindheit damals, der Situation der Frauen, der Rolle der Kirche, der wirtschaftlichen Not, den Truppenkörpern oder dem Bau der Raggalerstraße durch Kriegsgefangene auseinandergesetzt. Ihre Erkenntnisse präsentierten sie bei einer eindrucksvollen Veranstaltung in der Villa Falkenhorst in Thüringen. Der angesehene Historiker Mag. Meinrad Pichler, der ebenfalls einen Beitrag für das Buch verfasst hat, ging in seiner Festrede vor allem darauf ein, wie die Menschen damals von den Offizieren getäuscht wurden, wie diese Kriegs-Euphorie entstehen konnte, die rasch der großen Ernüchterung wich. Kurt Weitgasser bedankte sich im Namen der Freunde der Geschichte Blumeneggs bei allen Beteiligten sowie den Sponsoren, die das Buch ermöglichten. Ein Ensemble der Musikmittelschule Thüringen gestaltete den Abend musikalisch.

Interessierte haben noch drei weitere Gelegenheiten, mit den Autoren direkt in Kontakt zu treten: Das reich illustrierte Buch wird am 30. April ab 19 Uhr im Kellertheater Lampenfieber Bludesch, am 11. Mai um 18 Uhr im Gemeindegarten Thüringerberg und am 29. Mai um 18 Uhr im Gemeindezentrum Ludesch vorgestellt. Es ist um 25 Euro im Gemeindeamt erhältlich.

Ludescher Schüler sind tolle Läufer

Das wöchentliche Training hat sich gelohnt. Die Volksschule Ludesch holte bei „Bludenz läuft“ einen 1. und einen 2. Platz.

Alljährlich im Frühjahr macht der Union Laufclub Bludenz das Städtle zum Marathon-Schauplatz. Unter dem Motto „Bludenz läuft“ gingen am 7. April mehr als 3000 Menschen aller Altersgruppen an den Start. Gut die Hälfte davon waren Kinder und Jugendliche, darunter knapp hundert Schüler aus dem Ort. Die Volksschule Ludesch stellte nämlich drei Gruppen, die in der Kategorie „Knirps jahrgangsgemischt“ eine Strecke von 800 Metern in Angriff nahmen. Die Kinder meisterten diese Aufgabe mit Bravour und holten sich einen ersten und einen zweiten Platz (Fotos: VS). Auch im Vorjahr hatten die Ludescher Schüler über Wochen regelmäßig auf dieses Event hingearbeitet und waren ebenfalls auf dem 1. Platz gelandet. Herzliche Gratulation!

